

**Wagner i. L.** Hasse, die Lamblut-Transfusion. (Spen. Ztg. 403.)  
**v. Waldheim i. W.** Conducteur. (Oesterr.-ung. Milit.-Oekonomie-Ztg. 7; Linzer Tagespost 136.) — Kallina's Posttarife. (Wien, Gemeindeztg. 163.) — Teirich, Blätter für Kunstgewerbe. (Darmst. Ztg. 170 u. 207; Mähr. Correspond. 166.) — Wien vor sechzig Jahren. (Prager Ztg. 162.)  
**Weber i. L.** Devrient, Geschichte der deutschen Schauspielkunst. (Literatur 30.) — v. Meyern, das Haus der Posa. (Bl. f. lit. Unterh. 38.)  
**Wedekind & Schwiager i. B.** Assing, Fürst Hermann von Pückler-Muskau. (Weser-Ztg. 2855 ff.) — v. Pückler-Muskau, Briefwechsel u. Tagebücher. (Lit. Centralbl. 39.) — Schirmer, die Rosenprinzessin. (Literaturfr. 2, 11 u. 12.)

**T. O. Weigel i. L.** Gertz, Studia critica in L. Annaei Senecae dialogos. (Jen. Lit.-Ztg. 37.) — v. Hübner, ein Spaziergang um die Welt. (Bl. f. lit. Unterh. 38.)  
**Wentzel i. W.** Der Bauernkrieg um Weissenburg 1525. (Lit. Centralbl. 39.)  
**Wiegandt, H. & P. i. B.** Jähike, Gartenbuch f. Damen. (Beibl. z. Haus u. Welt 24.) — Schlipf's populäres Handbuch d. Landwirtschaft. (Landw. 38.) — Wolff, prakt. Düngerlehre. (Ebend.)  
**O. Wigand i. L.** Ungarns polit. Krisis. (Frankf. Ztg. 252, II.) — Wagner, Jahresbericht über d. Leistungen d. chem. Technologie. (Köln. Ztg. 185.)  
**Winter i. Fr. a. M.** Simrock, deutsches Räthselbuch. (Ebend. 180.)  
**C. Winter i. H.** Bender, Redlev. (Allg. lit. Anz.

f. d. evang. Dtschld. 84; Europa 38; Literaturfreund 2, 11 u. 12.) — Dittmar u. Abicht, die deutsche Geschichte. (N. Jahrb. f. Phil. u. Pädag. 110, 8.) — Dittmar u. Abicht, Abriss der Geschichte des preuss. Staates. (Ebend.) — v. Plönies, David. (Allgem. lit. Anz. f. d. evang. Dtschld. 84.)  
**Br. Winter i. W.** Wolf, Grillparzer als Archivdirector. (Literaturfr. 2, 11 u. 12.)  
**Wolff i. Gohlis-L.** v. Ivernois, der Waidmann. (Alpenpost 2-4.)  
**Wolff i. Str.** Flaubert, die Versuchung des heiligen Antonius. (Frankf. Ztg. 227, II.) — Hugo, Dreißigjährigenkrieg. (Köln. Ztg. 177.)  
**Zimmer'sche Buchh.** i. Frkf. a. M. Genthe, über d. eitr-kischen Tauschhandel nach d. Norden. (Allg. lit. Anz. f. d. ev. Dtschld. 84.)

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1/4 Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[37242.] Straßburg (Elsaß), 1. October 1874.  
 P. P.

Die fortwährenden Berwechselungen mit der gleichnamigen Carlsruher Firma, die für beide Handlungen oft ärgerlicher Natur sind, veranlassen mich, von heute ab nicht mehr A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, sondern

**Julius Astmann in Straßburg**  
 (A. Bielefeld's Hofbuchhandlung)

zu firmiren.

Ich bitte Sie, von dieser Aenderung in Ihren Büchern, Continuations- und Versendungslisten etc. gütigst Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Julius Astmann**

(A. Bielefeld's Hofbuchhandlung).

[37243.] Uelzen, 24. September 1874.

Vom 1. October er. an darf ich laut Kaufcontract die Firma

**G. Elkan's Buchhandlung**  
 nicht mehr führen; ich firmire von da an  
**Hugo Starke,**  
 Buchhandlung in Uelzen.

Ich bitte höflichst, davon Notiz zu nehmen.

**Hugo Starke,**

früher G. Elkan's Buchhdlg.

### Verkaufsanträge.

[37244.] Ein solides Berliner Sortimentsgeschäft, das mit Papierhandel und sonstigen sehr lucrativen Nebenzweigen einen jährlichen Umsatz von 11—12,000 Thlr. hat und einen Reingewinn von mindestens 2000 Thlr. abwirft, ist Familienverhältnisse halber mit dem festen couranten Lager von über 3000 Thlr. Werth für 6000 Thlr. zu verkaufen. Wegen alles Weiteren wende man sich an

**Julius Krauss in Leipzig.**

[37245.] Eine angesehene Berliner Verlags- handlung von gemischter, aber durchweg solider Richtung, darunter ein periodisches technisches Unternehmen, ist besonderer Verhältnisse halber unter ausserordentlich vortheilhaften Bedingungen zu kaufen. Forde- rung: 13,500 Thlr.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[37246.] Verlags-Verkauf. — Die in stetem Wachsen begriffene Ausdehnung der technischen Zweige meines Geschäfts veranlaßt mich, diesen meine ganze Aufmerksamkeit und Kraft zu widmen. Zu diesem Zwecke habe ich mich entschlossen, meine Thätigkeit als Verleger einzustellen und meinen gesammten Verlag zu verkaufen. Derselbe besteht aus drei Gruppen:

I. Der Classifier-Verlag.

II. Der übrige Verlag, als: „Dr. Wilib. Müller's Volksadvokat“ (deutsch und böhmisch), „Neue Gesetze“, „Das Buch der Bücher“, „Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn“, „Telegraphen- karte etc.“, „Wandkalender“ etc. etc.

III. Der Verlag der Buchhandlung für Militär-Literatur, mit welchem letzteren auch ein Sortiment verbun- den ist.

Die erste Gruppe eignet sich für jeden Verlagsort in Deutschland oder Oesterreich; die zweite hauptsächlich für einen Verleger in Oesterreich; die dritte ganz vorzüglich zur Verlegung nach Wien.

Ich verkaufe diese drei Gruppen sowohl zusammen, wie auch einzeln; nicht aber ein- zeln Artikel. Kauflustige erhalten sofort jede gewünschte Auskunft.

Lezchen, im October 1874.

**Karl Prochaska.**

[37247.] Verlags-Verkauf. — Ein Verlag, aus gangbaren stereotypirten Artikeln bestehend, wird zum Verkauf ausgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt

Leipzig, October 1874.

**Franz Wagner.**

[37248.] Günstige Geschäfts-Differte für angehende Musikalienhändler. — Infolge geschäftlicher Veränderungen beabsichtigt der Unterzeichnete, seine auf hiesigem Plage unter der Firma C. Detloff's Harmonium-Niederlage be- stehende Instrumentenhandlung zu ver- kaufen. — Das Geschäft genießt ein großes Re- nommée und sein Kundenkreis umfaßt nicht bloß sämtliche Cantone der Schweiz, sondern auch des benachbarten Elsaß und Deutschland, und

würde bei diesem weiten Geschäftskrayon einem jungen Musikalienhändler zugleich eine gute Ge- legenheit geboten, ein ausgedehntes Musikalien- geschäft damit zu verbinden. — Der Kaufpreis mit sämmtlichen vorräthigen Instrumenten, Mu- sikalien etc. ist billig auf netto baar 3500 Thlr. gestellt. — Zwischenhändler werden aber nicht angenommen. — Auf portofreie Anfrage ertheile gerne weitere Auskunft.

**Ferd. Richm's Verlagsbuchhandlung**  
 in Basel.

[37249.] Eine Leihbibliothek von 4500 Bän- den und ca. 100 Katalogen ist billig zu ver- kaufen. Gef. Anerbietungen werden unter C. G. H. # 13. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[37250.] Eine Sortimentsbuchhandlung, event. mit Verlag, wird zum Verkauf angeboten. Das Geschäft besteht bald 10 Jahre und erfreut sich eines guten Credits. Seine Specialität ist evangel. Theologie, für welchen Literatur- zweig es eine gute Kundenschaft nachweisen kann; gelegen ist es in einer großen, lebhaften Handels- stadt mit deutscher, gebildeter Bevölkerung, 16 Stunden Eisenbahnfahrt von der deutschen Grenze; ein bedeutendes Hinterland bietet noch manche Aussicht zu größerer Entwicklung. Da ein rascher Abschluß des Verkaufs erwünscht ist, werden Kaufliebhaber gebeten, ihre Adressen baldigst ein- zuzusenden an die Exped. d. Bl. sub G. H. 2. Beiderseitige Discretion wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

Verkaufspreis ca. 20,000 Thlr.

[37251.] In einer sehr angenehmen Stadt Deutsch-Oesterr. ist eine Buch- und Antiquar- handlung mit einer großen Leihbibliothek zu verkaufen. Umsatz 4000 fl., der aber in kurzer Zeit bedeutend zu vermehren ist, da dem jetzigen Besitzer wegen anderweitiger Geschäfte die nöthige Zeit fehlt, diese Branche besonders zu cultiviren.

Die Leihbibliothek ist sehr reichhaltig, mit den neuesten Werken bis zur Gegenwart versehen, im besten Betriebe und beträgt der Netto-Gewinn per Jahr circa 1200—1300 fl. — Kaufschilling für beide Geschäfte 7000 fl.; eventuell wird auch ein Socius mit 3—4000 fl. aufgenommen. Of- ferten unter Chiffre # 7000. übernimmt die Exped. d. Bl.

[37252.] Eine Berliner Buchhandlung — Hauptzweig: Lager, Debit und Vertrieb amtlich empfohlener Lehrmittel — ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Adressen sub N. R. an die Exped. d. Bl.